

von Ausstellungsgegenständen an Werth von 500 Mark nach der Schätzung der „Sachverständigen des Vereins“ stiftet, wird als Förderer des Vereins in die Rolle dieser eingetragen. Die Schenkungen von Geld oder von Gegenständen können auf drei Jahre vertheilt und die Geldbeiträge je nach Wahl des Gebers dem Central-, dem Museums- oder dem Akademiefonds zugewiesen werden. Findet keine Bestimmung statt, so entscheidet der Vorstand.

## 7.

Die Mitgliedschaft ist eine persönliche. Ordentliche Mitglieder, welche ihr Geschäft freiwillig aufgeben, können auch fernerhin dem Verein als solche angehören.

Der Austritt steht jederzeit frei, nur hat der Ausscheidende die antheiligen Lasten für das laufende Geschäftsjahr zu tragen. Ausschuß kann durch den Vorstand mit drei Viertel der Stimmen sämtlicher Vorstandsmitglieder verfügt werden. Dem Ausgeschlossenen steht Appell an die Generalversammlung frei. Die Wiederaufnahme Ausgeschlossener erfolgt unter denselben Modalitäten.

## 8.

Zu Ehrenmitgliedern können Persönlichkeiten, die sich um den Verein resp. die Ziele, welche der Verein anstrebt, besonders verdient gemacht haben, ernannt werden; sie haben alsdann die Rechte, jedoch nicht die Pflichten der ordentlichen oder der außerordentlichen Mitglieder.

Die Initiative zur Ernennung von Ehrenmitgliedern kann nur von dem Gesamtvorstande ergriffen werden und nur unter Beistimmung von drei Viertel der Mitglieder desselben. Die Wahl selbst geschieht durch den Gesamtvorstand und die sämtlichen ständigen Commissionen des Vereins bei Majorität von drei Viertel der Stimmen. Absolute Verschwiegenheit über die Wahlvorgänge ist Ehrenpflicht der Betheiligten.

## 9.

Zur Erleichterung der verschiedenen Wahlen und des gemeinschaftlichen Zusammenwirkens überhaupt werden die ordentlichen Mitglieder des Centralvereins nach der Natur ihres Geschäfts in fünf Gruppen getheilt:

Gruppe I: Buch-, Kunst- und Musitalienhändler.

„ II: Buchdruckereibesitzer.

„ III: Schriftgießereibesitzer, Stempelschneider und Graveure, Inhaber von xylographischen, galvanoplastischen, Hochätzungs- und ähnlichen Anstalten.

„ IV: Besitzer lithographischer und chalcographischer Institute oder solcher, in welchen die in der Photographie wurzelnden vervielfältigenden Künste ausgeübt werden.

„ V: Besitzer von Papierfabriken, Buchbindereien, Farb-, Utensilien- und Maschinenfabriken für das Buchgewerbe.

Wer mehrseitige Geschäfte betreibt, wählt selbst die Gruppe, in welcher er eingetragen sein will, kann jedoch auf Wunsch später in eine andere Gruppe übertreten.

Eine VI. Gruppe bilden die außerordentlichen Mitglieder.

Der Gesamtvorstand und die Verwaltung.

## 10.

Der Gesamtvorstand des Centralvereins setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Drei aus der Gesamtheit gewählte ordentliche Mitglieder, welche die Ämter des Vereins-Vorsitzenden, des zweiten Vorsitzenden und des Cassirers bekleiden.

Diese bilden den geschäftsführenden Ausschuß des Centralvereins (13). In Verhinderungsfällen werden Stellvertreter aus der Zahl der sub 3 Angeführten durch den Gesamtvorstand gewählt. Ist der erste Vorsteher verhindert, tritt der zweite an seine Stelle.

- 2) Die sechs Mitglieder der Specialvorstände für das „Museum“ und für die „Akademie“ (s. 18 u. 23).

- 3) Fünf Mitglieder, von welchen je eins aus einer der fünf Berufsgruppen und zwar durch die Angehörigen dieser Gruppe gewählt wird (9).

Drei in derselben Weise gewählte Stellvertreter gehören dem Vorstande nur an, insofern sie als Ersatz einberufen werden.

- 4) Ein bis fünf Mitglieder der außerordentlichen Mitglieder, welche durch diese Gruppe selbst gewählt werden.

Solange die Zahl der Mitglieder der VI. Gruppe nicht ein Fünftel der ordentlichen Mitglieder überschreitet, wird ein Vorstandsmitglied gewählt; für jedes begonnene Fünftel ein weiteres, bis die Zahl fünf erreicht ist.

## 11.

Sämtliche Wahlen der Vorstandsmitglieder werden in der Generalversammlung mittelst vorher vertheilter Stimmzettel nach einfacher Majorität der Abstimmenden vollzogen. Die Wahlen gelten auf zwei Jahre. Die abtretenden Vorstandsmitglieder können wieder gewählt werden, sind aber nicht verpflichtet, durch zwei Wahlperioden hinter einander zu amtiren.

## 12.

Dem Gesamtvorstand, resp. dem geschäftsführenden Ausschuß (13), liegt die Vertretung des Vereins nach innen und außen ob, ingleichen die Besorgung aller Angelegenheiten, hinsichtlich welcher das Statut nicht etwa anders bestimmt.

Namentlich hat der Vorstand, bezw. der geschäftsführende Ausschuß:

- 1) den Verein Staatsregierungen, Behörden und dritten Personen gegenüber zu vertreten;
- 2) das Statut des Vereins aufrecht zu erhalten und alle statutengemäßen Beschlüsse zu veröffentlichen, bezw. zu vollziehen;
- 3) die Aufnahme neuer Mitglieder zu bewirken;
- 4) die Generalversammlung zusammenzuberufen und zu leiten unter Vorsitz des ersten Vorstehers oder dessen Stellvertreters;
- 5) die Cassenangelegenheiten und das Vermögen des Vereins zu verwalten, den jährlichen Voranschlag zu entwerfen, sowie den Rechenschaftsbericht zu geben;
- 6) die Oberaufsicht über die Anstalten des Vereins zu üben;
- 7) die nöthigen Beamten sowie einen juristischen Beirath zu wählen, zu instruiren, event. zu entlassen;
- 8) in dringlichen Fällen außerordentliche Maßregeln im Interesse des Vereins (mit zwei Drittel Majorität sämtlicher Mitglieder des Vorstandes) zu beschließen.

## 13.

Dem geschäftsführenden Ausschuß des Centralvereins allein steht das Zeichnen für den Verein zu; er hat das Recht, in allen Fällen, wo nicht anders durch dies Statut bestimmt ist, für den Vorstand und für den Verein bindende Erklärungen abzugeben. Er zeichnet: „Der Vorstand des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe“ und ist durch Bekanntmachung in den § 17 erwähnten Blättern den Behörden gegenüber zu legitimiren. Er kann allen Sitzungen der Specialcommissionen beiwohnen und sich bei den Debatten betheiligen.